

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



VITAKO-Branchenticker Nr. 22

Berlin, 15. Juni 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz allmählich schleicht sich das allgemeine Sommerloch an – und wir bei VITAKO setzen einen Kontrapunkt und legen gerade richtig los.

In 2 Stunden startet unser **Frühjahrsempfang** und wir freuen uns, unser Diskussionspanel kurzfristig noch bereichern zu können. Es nehmen teil:

- **Dr. Markus Richter** (Bundes-CIO, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat)
- **Gudrun Aschenbrenner** (Mitglied des AKDB-Vorstandes / AKDB ist Vorstandmitglied bei VITAKO)
- **Dr. Reinhard Brandl** (MdB, CDU/CSU, Ausschuss für Digitales)
- **Maximilian Funke-Kaiser** (MdB, FDP, Digitalpolitischer Sprecher, Ausschuss für Digitales)

Unten finden Sie unseren **Veranstaltungskalender für den Zukunftskongress**, wo wir uns 4 brandaktuellen Themen annehmen, die nicht nur Verwaltung, IT-Dienstleister, sondern die ganze Gesellschaft angehen.

Auch neuen Lesestoff haben wir im Angebot. Unsere Standpunkte zu den 3 großen aktuellen Verwaltungsthemen **deutsche Verwaltungscloud, OZG 2.0 und Registermodernisierung** finden Sie in unserem neuen **VITAKO-Infobrief**, kurz und griffig dargestellt auf 6 Seiten.

Apropos **Cloud**: Bei der kommenden Sitzung des IT-Planungsrats im Juli gehört sie zu den Top-Themen. Wir sagen: Auf zur Umsetzung! Welche Stellen es dafür braucht, warum Souveränität das Schlüsselziel ist und welche Rolle Open Source und Open Code dabei spielen, erfahren Sie ab 18 Uhr live beim Frühjahrsempfang, wo auch Bundes-CIO Markus Richter zum Thema Cloud spricht.

Zum Vor- oder Nachlesen finden Sie VITAKOs Position auch in unserem – passend zum Frühjahrsempfang erschienenen – druckfrischen **Positionspapier**.

Unsere Forderungen stellt heute auch der **Tagesspiegel Background** vor, dem das Papier vorab exklusiv vorlag und mit dem VITAKO dazu im Gespräch war.

Zu guter Letzt: Sind Sie neugierig auf tolle Ideen für digitale Verwaltung und smarte Stadt? Dann merken Sie sich den **7. September** (in Berlin) vor. Beim Wettbewerb „MyGovernment 2023“ stellen Start-ups ihre innovativen Leistungen und Produkte dazu vor. Besonders im Fokus: Ihre Zusammenarbeit mit kommunalen IT-Dienstleistern. Veranstalter des Wettbewerbs ist das **Institut für den öffentlichen Sektor e.V.** in Zusammenarbeit mit VITAKO.

Eine motivierende, bereichernde Woche wünscht

Ihr VITAKO-Team

Hier „VITAKO aktuell“ zum Thema Cloud lesen

Debatte & Dialog mit VITAKO beim #ZuKo23



Noch 4 Tage bis zum
Zukunftskongress Staat &
Verwaltung!

VITAKO als Hauptpartner
macht 4 spannende
Veranstaltungen für Sie.

**Austausch, Information,
Inspiration:**

Tauchen Sie mit uns in die
aktuellsten Themen ein!

Diskussion, Vitako@ZuKo I.IV.5, 19. Juni, 16.30 - 17.30:

Verwaltungscloud aus Nutzersicht europäisch umsetzen

Können deutsche und europäische Cloud-Lösungen und -infrastrukturen mit außereuropäischen Anbietern mithalten? Welche Vor- und Nachteile haben sie? Wie lässt sich wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit vermeiden?

Moderation: [Martin Schultheiß \(VITAKO\)](#)

Impulse & Debatte: [Dr. Rolf Beyer \(VITAKO\)](#)

[Pia Karger \(BMI\)](#)

[Francisco Mingorance \(CIPSE\)](#)

[Dr. Ralf Resch \(VITAKO\)](#)

Best-Practice-Dialog II. C3, 20. Juni, 13.30 - 14.15:

Fachkräftesicherung in der kommunalen Daseinsvorsorge.

Lebensphasenbezogenes Arbeiten

Der Arbeitskräftemangel stellt Verwaltungen wie Unternehmen vor Herausforderungen beim Finden und Halten von Mitarbeitenden. Der Dialog vermittelt erfolgreiche Strategien und innovative Vorgehen für Geschäftsführungen und Personalmanagement.

Moderation: [Katrin Giebel \(VITAKO\)](#)

[Gudrun Aschenbrenner \(AKDB\)](#)

[Dr. Maria Rost \(VKU\)](#)

Best-Practice-Dialog II. D6, 20. Juni, 14.30 - 15.15:

Was lernen wir aus dem OZG - Learnings der kommunalen Praktiker (AT)

Mit der nur partiellen OZG-Umsetzung wurden wichtige Impulse gesetzt und Prozesse in den Verwaltungen gestartet. Wir diskutieren mit kommunalen Praktikern diskutieren: Was hat gut funktioniert, was nicht? Welche Erfahrungen wurden gemacht?

Moderation: [Martin Schultheiß \(VITAKO\)](#)

[Annette Berger \(Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Köln\)](#)

[Lydia Leu \(Stadt Strausberg\)](#)

[Dirk Schweikart \(regioIT\)](#)

[Christian Stoffrein \(DLT\)](#)

Best-Practice-Dialog III. D1, 21. Juni, 13.00 - 13.45:

1 Jahr OpenCoDE - Wo stehen wir? Wie geht es weiter? (AT)

Seit einem Jahr ist das OpenCoDE-Repository in Betrieb. Über 50 Projekte nutzen es zur Veröffentlichung ihrer Open Source-Anwendungen. Wie sieht die Zukunft des OpenCoDE-Repositories aus?

Moderation: [Martin Schultheiß \(VITAKO\)](#)

[Torsten Frenzel \(AKDB\)](#)

[Jürgen Heinrich \(komm.ONE\)](#) Bild: Screenshot Dataport.de

eGo-MV: Neue Online-Dienste im Angebot



Ein neuer Online-Dienst ist für Städte, Gemeinden und Ämter in Mecklenburg-Vorpommern verfügbar: Ab sofort gibt es über das MV-Serviceportal die neue Verwaltungsleistung „Bescheinigung zur Beantragung steuerlicher Vergünstigungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung von Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen Ausstellung“ erweitert sich das Angebot. Seit April ist außerdem ein weiteres [Online-Dienste-Bündel rund um den Bewohnerparkausweis](#) verfügbar. Bild: MK photograp55 / Shutterstock.com

Brandenburg: „Sozialindikatoren“ nun online



Wie viele Menschen leben auf einem km² in Brandenburg? Wie alt sind sie? Wie hoch ist das Haushaltsnettoeinkommen im Durchschnitt? Wie viele schwerbehinderte Menschen leben hier? Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen gibt es auf der neuen [Online-Plattform der „Brandenburger Sozialindikatoren“](#). Seit über 20 Jahren aktualisiert das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) jährlich relevante Daten zur sozialen Lage und veröffentlicht sie als Broschüre. Die neue Online-Plattform ersetzt nun die gedruckte Version und ergänzt die [Gesundheitsplattform](#) der Landesregierung und die [Plattform zur sozialen und gesundheitlichen Lage](#) von Kindern und Jugendlichen in Brandenburg. Bild: Screenshot Sozialindikatoren.brandenburg.de

Bayern: Bäume (1) - Stadtbäume smart gießen



Ein System aus Sensoren und KI hilft Kommunen in Bayern künftig, ihre Bäume effizienter und ressourcenschonender zu bewässern. Dabei erhält eine Kontrollstation Daten von 16 Niederschlagssensoren sowie 70 Feuchtesensoren in der Erde unter Bäumen in der ganzen Stadt. Ein speziell entwickelter KI-Algorithmus erstellt dann für die Baumpfleger die jeweils besten Gießrouten. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales finanziert das Projekt mit 400.000 Euro. Nach Fertigstellung soll das System allen bayerischen Gemeinden, Städten und Landkreisen als Best-Practice-Beispiel zur Verfügung stehen. Entwickelt wird es derzeit in Erlangen.

Bayern: Bäume (2) - KI soll den Wald retten



Nicht nur den Stadtbäumen soll es mit smarten System besser gehen: Auch Bayerns Wälder sollen so besser gegen die Folgen des Klimawandels geschützt und vor dem Tod bewahrt werden. Das System: Drohnen erfassen auf ihren Aufklärungsflügen mit Spezielsensoren die Lebendigkeit der Wälder. Daraus ermittelt eine KI-gestützte Software den jeweiligen Zustand jedes Baumes, z. B. einen möglichen Befall durch Schädlinge. So können die Baumpfleger schnell und effizient die optimalen Maßnahmen für Schutz und Anpassung ergreifen. Bald sollen auch dieses System für alle Kommunen nutzbar sein. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales finanziert das Projekt mit 450.000 Euro.

Bild: Magda Ehlers / Pexels.com

VITAKO IT-Kalender

14.6. - 12.7., online: [Gratiskurs zu KI und ChatGPT: Nutzen und Gefahr, HPI](#)

15.6. (HEUTE), 18.30-22.00, Haus der BPK, Berlin: [VITAKO-Frühjahrssempfang](#)

15.6 (HEUTE)., Berlin: [Creative Bureaucracy Festival](#)

19. - 21.6., Berlin: [9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung; Info zum Programm](#)

21.6., 10.30-12.00, online: [Wie KI Verwaltung entlastet und bürgernäher macht](#)

26. - 30.6., Leipzig: [Data Week Leipzig 2023](#)

7.9., 17-19 Uhr, Berlin: [MyGovernment 2023](#), Ideenwettbewerb Start-ups, KI

[VITAKO-Stellenmarkt](#)



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..